

1W20 Feenpakte

Idee: wawoozle

Mit Beiträgen von: Tristan Natsirt, SeldomFound, Puklat, Chris.P.Bacon, Cid, N.Hotep, Tindome10, pan narrans, Shamae, Momosnyx, The_Nathan_Grey, nEw bEE (Michael) | fackel, Jan, Wyrd, Problem Me (Thorsten),

Genre: Fantasy

1. Im Land Aleriosu Medinatuos leben alle in Frieden. Jeder hat von allem im Überfluss. Dies war aber nicht immer so. Vor 2543 Jahren war das Land dem Untergang geweiht, als Dariosesusa, eine mächtige Waldfee erschien. Sie brachte diesen Wohlstand, aber auch einen Pakt. Das Land verpflichtete sich nach 2543 Jahren Wohlstand, Ihr Sklave zu sein. Laut der Überlieferung kommt Dariosesusa in sechs Tagen. Die Vertragsrolle liegt angeblich in ihrem Tempel. Niemand traut sich seit damals in dessen Nähe.

2. In einer Abtei nahe der Schmetterküsten können Reiche und Adelige eine Frucht erwerben, deren Verzehr jedes Leiden heilt, doch es gibt dabei immer einen äquivalenten Tausch: Blindheit für ein verlorenes Bein, ein fehlender Geschmackssinn für ein narbenfreies Gesicht. Der Abt scheint der Einzige zu sein, der weiß, wo diese Pflanze in den verwinkelten Höhlen an der Klippe zu finden ist. Jeder, der ihn verfolgt, wird das Opfer von immer tödlicheren Unfällen, als würde man in einen „Strudel aus Katastrophen“ hineingesaugt werden. Unter den Matrosen der Küste murmelt man, dass es das Werk von Feen sei.

3. Vor Generationen schlossen die Dorfältesten diesen Pakt. Alles innerhalb der „Feensteine“, runenverzierte, unbewachsene Steine, die sich nicht versetzen lassen, ist vor Naturkatastrophen geschützt. Der Preis: Als Erinnerung an den Pakt müssen alle 10 Jahre zwei besondere Jugendliche (z. B. das schönste/stärkste/intelligenteste/schnellste/... Kind) in der Höhle der Feen „übergeben“ werden. Das Schicksal der Kinder (Arbeit im Feenreich, Leben in der Höhle, Verbannung an anderen Ort, usw) ist unklar.

4. Die Dorfgemeinschaft schloss vor langer Zeit mit den Feen den Bernsteinpakt, welcher der Gemeinschaft erlaubte, unendliche Mengen Bernstein aus dem Dorfbrunnen zu fördern. Als Preis kommt jedes 150. Neugeborene eingehüllt in

einer Bernsteinschicht tot zur Welt und wird den Feen als Opfer da gebracht. In letzter Zeit scheint diese Quote sich allerdings stark zu ändern und jedes 10. Kind ist nun ein sogenannter Bernsteinstern. Was veranlasste die Feen, den Pakt zu ändern?

5. Die Feen boten dem Dorf in einem unnatürlich kalten Winter diesen Pakt an. Die Feuer des Dorfes vertreiben selbst die Kälte der Schneestürme und wärmen stets alle an den Feuerstellen. Als Bedingung hierfür muss jedoch stets ein Feuer im Dorf brennen, sodass sich überall Kerzen und Feuerstellen finden. Die Alten flüstern, dass ein Erlöschen der Feuer dazu führt, dass keine Seele des Dorfes jemals wieder Frieden und Wärme an einem Herd oder einem Feuer finden könnte.

6. Kapitän und Mannschaft des Schoners Winddirne haben einen Pakt mit dem Klabautermann Schorkes geschlossen: 7 Jahre lang verpflichtet sich der Kobold zur Unterlassung allen Schabernacks und zum Dienst an Bord, besonders zur Nutzung seiner Kontakte zu Sylphen & Undinen. Auf Jahr, Tag und Stunde gehört Schorkes das Kommando und alles auf dem Schiff befindliche Gut – nebst Passagieren – für die Dauer einer Seereise, dessen Ziel und Zweck er selbst bestimmt.

7. Im Feenwald ist es nicht erlaubt, Bäume zu fällen, nur Totholz darf gesammelt werden. Der Pakt besagt das jeder, der sich an die Regeln hält, drei Wünsche frei hat. Meist bitten die Dorfbewohner um Heilung ihrer Angehörigen bei Krankheit oder Unfällen. Sollte jedoch ein Baum gefällt werden, haben die Feen drei Wünsche frei bei den Dörflern ...

8. Sein Hof stand kurz vor dem Ruin, als Bauer Eggert das Angebot von Zahnknirsch annahm, sich von ihm Helfen zu lassen und immer auf ihn zu hören. Seitdem fährt er jährlich reiche Ernte ein und seine Herden werden immer größer. Doch der Nisse ist ein übellauniger Tyrann und treibt die Menschen des Hofes bis zur völligen Erschöpfung. Aus Angst vor erneuter Armut wagt es Eggert bisher nicht, den Pakt zu beenden, doch lange werden er und seine Familie nicht mehr durchhalten.

9. Du wunderst dich, warum hier nur Kaffee angebaut wird, obwohl wir kaum zu essen haben? Im Tropenholz lebt ein Volk wie Katzen mit Papageienflügeln und sehr schlechter Laune. Die Biester zerkratzten die Kinder und bissen die Alten,

bis wir herausfanden, dass Kaffee sie beruhigt. Die sind süchtig danach! Also gaben wir ihnen Kaffee, jede Menge davon. Scheinbar macht sie Kaffee aber auch wuschig. Haben wir zu spät verstanden und sie vermehrten sich wie Kaninchen. Na ja, jetzt siehst du das Resultat!

10. Wie ich zu den Ohren komme? Ich musste dringend eine Nachricht überbringen und mein Ross hatte sich auf dem Weg mitten im Wald das Bein gebrochen. Da erschien diese Feendame und fragte mich, ob ich ein Jahr und einen Tag für sie Botschaften abliefern würde, wenn sie mir hilft, dass meine rechtzeitig ankommt. Kaum hatte ich zugestimmt, verzauberte sie mich in ein Pferd, stieg auf und wir lieferten meine Nachricht ab. Nach einem Jahr als ihr Ross verwandelte sie mich zurück. Bis auf die Ohren.

11. Zwölf Personen haben einen Pakt für Reichtum und Macht mit dem gehörnten Mann, dem Anführer der wilden Jagd, geschlossen. Dafür muss einer von ihnen einmal im Monat, bei Vollmond als Wolf auf die Jagd nach Seelen für den gehörnten Mann gehen.

12. Einst war Steinsee ein reiches Dorf an einen Hang direkt an einem Fluss gelegen. Eines Tages versiegte aber das Wasser und den Dorfbewohnern drohte der Tod. Um dies abzuwenden, bat der Älteste die Feen um Hilfe. Sie sicherten ihm genügend Wasser im Austausch für jährlich 4 Wochen Arbeit der heiratsfähigen Bewohner zu. Wer sich der Arbeit verweigert, sollte zu Stein erstarren. Da das Tal geflutet wurde, liegt das Dorf nun an einem See und die Straßen sind gefüllt mit den versteinerten Bewohnern.

13. Gunthar hasste seinen Meister, aber als Lehrling hatte man wenigstens ein Dach über den Kopf. Als die Stimme aus dem Pilzkreis versprach „Die Mühle kann dein sein, wenn du mir einen Tag dienst ...“, musste er nicht lange überlegen. Als er nach einem Tag gefüllt mit einfachen Arbeiten und gutem Essen zurückkehrte, waren 100 Jahre vergangen und eine Seuche hat die Menschen aus dem Landstrich hinweggerafft. Die Mühle stand noch ...

14. Morano liegt im Wald der Sing-Sang-Feen und ist der bekannteste Kurort auf der ganzen Welt. Keiner scheint hier krank zu sein. Kommen Kranke, Verletzte oder Gebrechliche, erfahren sie sofortige Heilung und beste Erholung. Allerdings muss man während des gesamten Aufenthalts singen, statt zu sprechen. Wer nicht singt, verstummt zu Hause sofort für die Dauer des gesamten

Muranoaufenthalts. Manch einer wurde so zu einem Tenor oder sang dann im Chor. Wenige nur verstummten selbst Griesgrame summten.

15. Das Dorf Hohgarden hat sich ihre immerreichen Ernten und milden Winter durch den Pakt mit der schönen Fee Imala erkauft und bezahlt jährlich mit einem hübschen Jüngling, der beim Erntefest von der bezaubernden Fey in ihr Reich mitgenommen wird. In Wirklichkeit zeigt das blutsaugende Ungeheuer ihrem Opfer nur ihr wahres, schuppiges Antlitz (das einer Lamia), ehe sie den Entsetzten verspeist und ihre Blutmagie wirkt. Wehe, wenn ihr Lager voller Knochen und die Wahrheit entdeckt wird ...

16. Was taugt ein Palast ohne Dienerschaft und ohne Wein für die Feste? Zur Lösung beider Probleme schloss die Feenkönigin des Moosbachtals vor über 200 Jahren einen Pakt mit den Weinbauern: Für eine prächtige Traubenernte jedes Jahr verlangt sie nur 50 Liter Wein und ein 10-jähriges Kind. Der Wein reicht für ihre Feste und die Kinder verwandelt sie langsam in hässliche, runzelige Kobolde, die ihr dienen müssen. Die Menschen des Moosbachtals meiden die Wälder bei Nacht, da ihnen immer wieder Kobolde begegnen, die seltsam vertraut aussehen.

17. In Ladobrug leben die hellsten und schlauesten Köpfe der ganzen Welt. Der Ort ist bekannt dafür, dass man dort für jedes Problem im Handumdrehen die beste Lösung parat hat. Sie lösen jede Aufgabe sofort. Einige Skeptiker behaupten allerdings, dass das gelogen sei und das ganze zum Himmel stinken würde. Nun ja, zumindest mit dem Stinken haben sie recht, denn die Ladobruiger gingen einen weitreichenden Feenpakt mit Muffi ein. Sie bekamen diese immense Intelligenz, durften sich aber nie mehr waschen.

18. Es war einmal ein Zauberer, dem wurde von seinem Herrscher zum Spott ein großes Stück Land geschenkt – inmitten der Wüste. Aber der Zauberer half einer Dschinn, ihren Widersacher, einen finsternen Geist zu besiegen und einzusperren. Zum Dank nahm sie sich des toten Landes an und verwandelte es in die berühmte Al Raayie, die größte Oase aller Karawanen. Doch was geschieht, wenn der dunkle Geist je gefunden und befreit wird? Wird die Oase verdorren, bis der Pakt wiederhergestellt ist?

19. Das kleine Tal, heute nur noch als der Grautann bekannt, wurde früher von Menschen bewohnt. Diese erbrachten dem Hüter der Quelle reichlich Geschenke und Ehrerbietung. Als jedoch erst die Festung, dann die Stadt hinter den Hügeln

gebaut wurden, verließen die Menschen das kleine Tal. Irgendwann ward Kube vergessen. Aus Wut über die Undankbarkeit der Menschen ließ er das Wasser verderben und der Wald ergraute. Noch heute sagt man, die Tiere des Grautann seien entstellt und gewalttätig.

20. Hoch in den Bergen schürft die Minensiedlung Aurenhaag nach Gold. Olkorf, Ältester der Bergschräte, hält dank eines Paktes den Drachen Yrdegier durch magischen Bann davon ab, sich die Mine – seinen ehemaligen Drachenhort – unter Flammen und Gemetzel wieder zu Eigen zu machen. Doch der Preis ist hoch: Die Menschen sollen Olkorf binnen sieben Jahren das Bergherz, einen magischen Kristall, aus dem Fels bergen. Die Frist läuft in einer Woche ab, doch der Stein ist noch nicht gefunden ...